



**Abwasserwerk**  
der Stadt Coesfeld

---

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

---

Wirtschaftsplan 2016

---

## Vorbemerkung

Nach § 11 der Betriebssatzung für das „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ ist der Wirtschaftsplan nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (§§ 14 - 18) aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016 des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld besteht aus

	Seite
dem Erfolgsplan,	2
dem Vermögensplan einschließlich der Planungsübersicht,	7
dem Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2017 – 2019,	14
dem Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2017 - 2019 einschließlich der Planungsübersicht,	16
der Stellenübersicht.	19

Die einzelnen Wertansätze sind den jeweiligen Einzelplänen zu entnehmen.

Coesfeld, den 23.11.2015

Rolf Hackling  
Betriebsleiter

**Erfolgsplan 2016**

	Erfolgsplan 2016		Erfolgsplan 2015		Gewinn- und Verlustrechnung 2014	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse	8.840		8.855		8.696	
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen Leistungen	0		0		2	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	120		80		23	
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>610</u>		<u>655</u>		<u>732</u>	
	9.570		9.590		9.453	
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	780		755		751	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.855		1.735		1.483	
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.035		1.060		1.001	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	305		315		289	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>2.925</u>	<u>6.900</u>	<u>2.930</u>	<u>6.795</u>	<u>2.968</u>	<u>6.492</u>
	2.670		2.795		2.961	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>625</u>		<u>595</u>		<u>659</u>	
	2.045		2.200		2.302	
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>5</u>		<u>5</u>		<u>5</u>	
	2.050		2.205		2.307	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>420</u>		<u>470</u>		<u>521</u>	
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.630</u>		<u>1.735</u>		<u>1.786</u>	
12. sonstige Steuern	<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>	
13. Jahresüberschuss	1.630		1.735		1.786	
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO	<u>880</u>		<u>895</u>		<u>886</u>	
15. Bilanzgewinn	<u><u>750</u></u>		<u><u>840</u></u>		<u><u>900</u></u>	

Der Erfolgsplan beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr 2016. Die Ermittlung der einzelnen Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten auf der Grundlage der absehbaren Entwicklung in 2015, brauchbarer Vergleichszahlen sowie der zu erwartenden Kostensteigerung auf dem Lohn- und Sachkostensektor.

	2016 T €	2015 T €	2014 T €
<b>1. Umsatzerlöse:</b>			
<b>Gebühren:</b>			
Schmutzwasser	5.366	5.456	5.409
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	56	0	19
abzgl. Verbindlichkeiten für Gebührenüberschüsse	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	5.422	5.456	5.428
Niederschlagswasser	1.648	1.604	1.568
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	74	97	212
abzgl. Verbindlichkeiten für Gebührenüberschüsse	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	1.722	1.701	1.780
Abwasserabfuhr Außenbereich	16	19	20
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	2	1	1
abzgl. Verbindlichkeiten für Gebührenüberschüsse	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-2</u>
	18	20	19
Kleininleiterabgabe	5	5	5
Erstattung der Gemeinde Rosendahl			
Schmutzwasser	14	12	14
Niederschlagswasser	<u>9</u>	<u>8</u>	<u>8</u>
	23	20	22
Niederschlagswasser für öff. Verkehrsflächen	804	795	795
Rechnungsberichtigung Vorjahre			
Schmutzwasser	-5	-8	-7
Niederschlagswasser	<u>6</u>	<u>6</u>	<u>10</u>
	1	-2	3
	<b>7.995</b>	<b>7.995</b>	<b>8.052</b>
<b>Auflösung empfangener</b>			
Kanalanschlussbeiträge	344	355	371
Grundstücksanschlusskosten	54	56	54
Baukostenzuschüsse	<u>7</u>	<u>7</u>	<u>7</u>
	<b>405</b>	<b>418</b>	<b>432</b>
<b>Nebengeschäfte</b>			
mit Dritten	375	350	149
mit Stadt Coesfeld	56	85	63
sonstige Umsatzerlöse	<u>9</u>	<u>7</u>	<u>0</u>
	<b>440</b>	<b>442</b>	<b>212</b>
	<u><b>8.840</b></u>	<u><b>8.855</b></u>	<u><b>8.696</b></u>

Die Umsatzerlöse beinhalten die Ergebnisse der Gebührenkalkulation.

Bei den Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren wurden Gebührenüberschüsse aus 2013 in Höhe von 56 T€ bzw. 74 T€ eingerechnet.

Im Ansatz für die **Nebengeschäfte mit Dritten** sind Kostenersätze für Grundstücksanschlüsse (360 T€), insbesondere für die neuen Wohngebiete „Meddingheide“ (160 T€), „Baakenesch/Borkener Straße“ (65 T€) und „Neumühle“ (75 T€) enthalten.

Im Ansatz für die **Nebengeschäfte mit der Stadt Coesfeld** sind rd. 46 T€ für Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz enthalten.

	2016 T €	2015 T €	2014 T €
2. <u>Erhöhung des Bestandes an fertigen Leistungen:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>2</u>
3. <u>andere aktivierte Eigenleistungen:</u>	<u>120</u>	<u>80</u>	<u>23</u>

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um keine echten Erträge, sondern um eine Korrektur von Aufwendungen für die selbsterstellten Sachanlagenzugänge. Dabei wird ein Gemeinkostensatz von 3 % des Investitionsvolumens ohne Planposition 8.1 Geräte und Werkzeuge angesetzt.

4. <u>sonstige betriebliche Erträge:</u>	<u>610</u>	<u>655</u>	<u>732</u>
--	------------	------------	------------

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die ertragswirksame Auflösung der Investitionszuschüsse des Landes (475 T€). Außerdem werden im Zusammenhang mit der Erzeugung und Einspeisung von **KWK-Strom der Kläranlage** Erträge in Höhe von **130 T€** erwartet.

5. Materialaufwand:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:

Strom-, Gas- und Wasserbezug	122	128	119
Brenn- und Treibstoffe	32	37	27
Hilfs- und Betriebsstoffe	391	392	379
Materialverbrauch für Wartung u. Reparatur	<u>235</u>	<u>198</u>	<u>226</u>
	<u>780</u>	<u>755</u>	<u>751</u>

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen:

Grundstücksanschlüsse herstellen	380	335	61
Optische Inspektion von Straßenabläufen	5	30	0
Klärschlamm Entsorgung	455	455	446
Kläranlage-Unterhaltung	309	215	228
Regenbecken-Unterhaltung	41	41	57
Kanalnetz-Unterhaltung und -Sanierung	505	505	534
Rückbau einer Stauanlage (BWK-M3)	60	60	0
Umlegung des HRB VII für Betriebserweiterung	0	0	45
Sekundäraue in Gaupel (Berkelauenprogramm)	0	0	56
Sonstiges	<u>100</u>	<u>94</u>	<u>56</u>
	<u>1.855</u>	<u>1.735</u>	<u>1.483</u>

Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die **Sanierung des Voreindickers** für **90 T€** im Rahmen der Kläranlagen-Unterhaltung zurück zu führen.

	2016 T €	2015 T €	2014 T €
6. Personalaufwand:			
a) <u>Löhne und Gehälter:</u>	<u>1.035</u>	<u>1.060</u>	<u>1.001</u>
b) <u>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung:</u>			
soziale Abgaben	207	210	189
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>98</u>	<u>105</u>	<u>100</u>
	<u>305</u>	<u>315</u>	<u>289</u>

Der Ansatz des Personalaufwandes beinhaltet die zu erwartenden Entgelte für Tarifbeschäftigte sowie die Dienstbezüge für Beamte des beim Abwasserwerk beschäftigten Personals.

7. <u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:</u>			
planmäßige Abschreibungen	<u>2.925</u>	<u>2.930</u>	<u>2.968</u>

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden nach den handelsrechtlichen Richtlinien (GoB) nach der linearen Abschreibungsmethode abgeschrieben.

8. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen:</u>			
Verluste aus Sachanlagenabgängen	20	40	22
Miete/Pacht für Grundstücke u. Gebäude	73	72	68
Abwasserabgabe	90	86	85
Beiträge an Wasser- u. Bodenverbände	11	11	11
Versicherungen	82	79	78
Post-, Fracht-, Fernspreckgebühren	22	22	26
Prüfungs- u. Beratungskosten	20	19	20
Geschäftsbesorgung Stadtwerke Coesfeld	104	105	99
Geschäftsbesorgung Stadt Coesfeld	37	39	34
Fremdreparatur u. -material Fuhrpark	30	22	9
Sonstiges	<u>136</u>	<u>100</u>	<u>207</u>
	<u>625</u>	<u>595</u>	<u>659</u>

9. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>5</u>
---	----------	----------	----------

Die Zinserträge beinhalten im Wesentlichen Zinsen für Guthaben aus laufender Rechnung.

10. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen:</u>	<u>420</u>	<u>470</u>	<u>521</u>
--	------------	------------	------------

Der Ansatz betrifft die Zinsaufwendungen für Fremddarlehen von Dritten.

11. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</u>	<u>1.630</u>	<u>1.735</u>	<u>1.786</u>
--	--------------	--------------	--------------

12. <u>sonstige Steuern:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
------------------------------	----------	----------	----------

	2016 T €	2015 T €	2014 T €
13. <u>Jahresüberschuss:</u>	<u>1.630</u>	<u>1.735</u>	<u>1.786</u>
14. <u>Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO:</u>	<u>880</u>	<u>895</u>	<u>886</u>

Die Einstellungen in die Gewinnrücklagen („Erneuerungsrücklagen“) erfolgen in Höhe der Auflösungsbeträge der Drittfinanzierungsmittel (405 T€ aus Kanalanschlussbeiträgen und 475 T€ aus Investitionszuschüssen des Landes). Damit wird der Werteverzehr des wirtschaftlichen Eigenkapitals durch die Auflösungsbeträge ausgeglichen.

Außerdem werden die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Eigenbetriebs und, soweit die Abschreibungen nicht ausreichen, Ersatzinvestitionen ermöglicht. Die Fremdfinanzierung wird entsprechend reduziert.

15. <u>Bilanzgewinn:</u>	<u>750</u>	<u>840</u>	<u>900</u>
--------------------------	------------	------------	------------

Der Bilanzgewinn soll in voller Höhe als Verzinsung des von der Stadt Coesfeld eingebrachten Eigenkapitals an den städt. Haushalt abgeführt werden.

## Vermögensplan 2016

### Allgemeines

Im Vermögensplan sind alle vorausschaubaren Einnahmen und Ausgaben anzusetzen, die sich aus Anlagenänderungsvorhaben und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan entspricht nicht der Bilanz, sondern einer Bewegungsbilanz zwischen den voraussichtlichen Jahresabschlüssen 2015 und 2016.

	T €	T €
<b>I. Mittelbedarf:</b>		
<b>Sachanlagen:</b>		4.075
<b>Kreditwirtschaft:</b>		
Darlehenstilgungen		1.038
Sondertilgung		0
		<u>5.113</u>
<b>II. Mittelherkunft:</b>		
<b>Im Wege der Innenfinanzierung:</b>		
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.925	
Verluste aus Sachanlagenabgängen	20	
./. Entnahme Kanal- und Grundstücks-Anschlussbeiträge	405	
./. Entnahme Fördermittel und Zuschüsse Dritter	475	
	<u>2.065</u>	
Entnahme aus der Erneuerungsrücklage	2.802	4.867
<b>Im Wege der Außenfinanzierung:</b>		
Kanalanschlussbeiträge	246	
Grundstücksanschlussbeiträge	0	
Kapitalzuschüsse von Erschließungsträgern	0	
Fremddarlehen	0	246
		<u>5.113</u>

### Höchstbetrag der Kassenkredite

Im Geschäftsjahr 2016 beträgt der Höchstbetrag der Kassenkredite

500 T€

**Mittelbedarf**

Die benötigten Mittel für Maßnahmen im Bereich der **Sachanlagen** des Anlagevermögens in Höhe von 4,075 Mio. € (79,7 % des gesamten Mittelbedarfes) ergeben sich im Einzelnen aus der folgenden Planungsübersicht zum Vermögensplan.

**Planübersicht zum Vermögensplan 2016**

Plan-Nr.	Investitionen 2016 T €
<b>0. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0</b>
<b>1. Grundstücke</b>	<b>0</b>
<b>2. Kläranlage</b>	
2.1 Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile	40
2.2 Erneuerung Gasspeicher	340
2.3 Erneuerung Vorklärbeckenräumer	140
2.4 Erweiterung/Erneuerung Schlamm entwässerung	25
2.5 Erneuerung Krählwerk mit Trübwasserabzug	70
	<b>615</b>
<b>3. Pumpstationen</b>	<b>0</b>
<b>4. Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken</b>	
4.1 Regenklärbecken IP Nord.Westfalen RRB I	130
4.2 Regenklärbecken IP Nord.Westfalen Reisstraße	100
4.3 Regenrückhaltebecken "Am Weißen Kreuz" (BWK-M3)	50
4.4 Regenrückhaltebecken am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)	100
4.5 Regenrückhaltebecken Meddingheide	250
4.6 Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg	15
	<b>645</b>
<b>5. Druckrohrleitungen</b>	
5.1 Erweiterung Druckrohrnetz IP Nord.Westfalen	50
5.2 Erweiterung Hauptdruckrohrleitung IP Nord.Westfalen	20
	<b>70</b>
<b>6. Freigefälleleitungen</b>	
6.1 Kanalaustausch Am Ächterott, Baurat-Wolters-Straße (RW)	250
6.2 Entflechtung MW/RW Dülmener Straße	20
6.3 Stauraumkanal Schützenring/Katthagen	850
6.4 Erneuerung MW-Sammler Letter Straße/Hinterstraße	80
6.5 Erschließung Rekener Straße westl. Bahngelände	350
6.6 Erschließung Wohngebiet Meddingheide	550
6.7 Erschließung Wohngebiet zw. Wulferhooksweg u. Bahnhofsallee	35
6.8 Erschließung Wohngebiet Baakenesch/Borkener Straße	150
6.9 Erschließung Baugebiet "Neumühle"	300
6.10 Erschließung Wohngebiet "Bellerich/Erlenweg"	5
6.11 Erschließung Wohngebiet "Rahmann/Harle"	5
6.12 Umlegung Wasserlauf 117, Wulferhooksweg	70
6.13 Regenwasserkanal IP Nord.Westfalen Reisstraße I. Abschnitt	30
6.14 Regenwasserkanal "Am Haus Lette"	30
	<b>2.725</b>

Plan-Nr.	Investitionen 2016 T €
<b>7. Grundstücksanschlüsse</b>	<b>0</b>
<b>8. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	
8.1 Geräte und Werkzeuge	<b>20</b>
<b>9. Fischaufstiege</b>	<b>0</b>
Summe der Investitionen	<u><u>4.075</u></u>

Die Investitionen begründen sich im Einzelnen wie folgt:

## **2. Kläranlage**

### **2.1 Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile**

a) Schaltanlage Regenbecken erneuern (aus 2012)	7,5 T€
b) Heizschlammumpen erneuern	12,5 T€
c) Flotatschlammumpen inkl. Leitungsteile erneuern	12,5 T€
d) Getriebemotoren Nachklärbecken II erneuern	7,5 T€
	<b>40,0 T€</b>

### **2.2 Erneuerung Gasspeicher**

Im Rahmen der Erneuerung des reparaturbedürftigen Gasspeichers wird auch die Speicherkapazität vergrößert. Derzeit läuft das vereinfachte Genehmigungsverfahren nach BlmschG.

### **2.3 Erneuerung Vorklärbeckenräumer**

Die abgängige Anlage ist zu erneuern.

### **2.4 Erweiterung/Erneuerung Schlammmentwässerung**

Die abgängige Anlage ist zu erneuern und zu erweitern. In 2016 ist die Vorplanung, in 2017 der Bau vorgesehen.

### **2.5 Erneuerung Krählwerk mit Trübwasserabzug**

Die abgängige Anlage ist zu erneuern.

## **4. Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken**

### **4.1 Regenklärbecken IP Nord.Westfalen RRB I**

Das geplante Regenklärbecken 1 wird dem vorhandenen Regenrückhaltebecken 1 vorgeschaltet. Es dient zur Reinigung des anfallenden Straßenoberflächenwassers der Zusestraße und von Teilen der Hertzstraße. Derzeit werden Ausführungsplanung und Ausschreibung erstellt.

### **4.2 Regenklärbecken IP Nord.Westfalen Reisstraße**

Das geplante Regenklärbecken dient der Reinigung des Straßenoberflächenwassers der geplanten Reisstraße. Entsprechender Regenwasserkanal in der Reisstraße siehe **6.13**.

#### **4.3 Regenerückhaltebecken „Am Weißen Kreuz“ (BWK-M3)**

Die Vorplanung liegt vor. Nun stehen die Grundstücksverhandlungen und die Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde an. Der Ansatz betrifft die weitere Planung in 2016. Der Bau ist in 2017 vorgesehen.

#### **4.4 Regenerückhaltebecken am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)**

Die Vorplanung liegt vor. Nun stehen die Grundstücksverhandlungen und die Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde an. Der Ansatz betrifft die weitere Planung in 2016. Der Bau ist in 2017 und 2018 vorgesehen.

#### **4.5 Regenerückhaltebecken Meddingheide**

Im Rahmen der Erschließung des Wohngebietes Meddingheide (6.6) ist ein Regenerückhaltebecken zu errichten.

#### **4.6 Regenerückhaltebecken Wulferhooksweg**

Im Rahmen der Erschließung des Wohngebietes zwischen Wulferhooksweg und Bahnhofsallee (6.7) ist ein Regenerückhaltebecken zu errichten. Der Ansatz betrifft die Planungskosten. Grunderwerb und Bau sind in 2017 vorgesehen.

### **5. Druckrohrleitungen**

#### **5.1 Erweiterung Druckrohrnetz Industriepark Nord.Westfalen**

Die Erweiterung erfolgt entsprechend der Bauleitplanung der Stadt.

#### **5.2 Erweiterung Hauptdruckrohrleitung Industriepark Nord.Westfalen**

Planung in 2016, Bau entsprechend der Bauleitplanung der Stadt gegebenenfalls in 2017.

### **6. Freigefälleleitungen**

#### **6.1 Kanalaustausch Am Ächterott, Baurat-Wolters-Straße (RW)**

Der Regenwasserkanal im Bereich dieser Straße ist in offener Bauweise zu sanieren. Die Erneuerung gegebenenfalls defekter Anschlüsse wird im Erfolgsplan als sog. Nebengeschäft mit Dritten abgewickelt. Derzeit wird die Ausschreibung erstellt. Baubeginn ist im I. Quartal 2016 vorgesehen.

#### **6.2 Entflechtung MW/RW Dülmener Straße**

Die Planung ist in 2016, die Durchführung in 2017 vorgesehen.

#### **6.3 Stauraumkanal Schützenring/Katthagen**

Der Stauraumkanal soll im Rahmen hydraulischer Kanaloptimierung die Innenstadtberkel am RÜ A entlasten.

#### **6.4 Erneuerung MW-Sammler Letter Straße/Hinterstraße**

Der neue Sammler soll im Rahmen hydraulischer Kanaloptimierung die Innenstadtberkel am RÜ A entlasten, indem er unter Umkehrung der bisherigen Fließrichtung das Abwasser von der Kupferpassage weggleitet und unterhalb der Innenstadt in den Mischwasserkanal in der Wiesenstraße einleitet. Die Planung ist in 2016, die Ausführung in 2017 vorgesehen.

#### **6.5 Erschließung Rekener Straße westl. Bahngelände**

Das Bebauungsplan-Verfahren läuft. Der Entwässerungsentwurf liegt vor. Weitere Leistungsphasen sollen nun vergeben werden.

**6.6 Erschließung Wohngebiet Meddingheide**

Die Vermessung des Gebietes sowie die Vorplanung liegen vor. Die weitere Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab. Regenrückhaltebecken siehe 4.5.

**6.7 Erschließung Wohngebiet zwischen Wulferhooksweg und Bahnhofsallee**

Die Vorplanung ist beauftragt. Grunderwerb und Bau sind in 2017 vorgesehen. Regenrückhaltebecken siehe 4.6.

**6.8 Erschließung Wohngebiet Baakenesch/Borkener Straße**

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

**6.9 Erschließung Baugebiet „Neumühle“**

Die Vorplanung wurde erarbeitet. Das Bebauungsplan-Verfahren läuft.

**6.10 Erschließung Wohngebiet „Bellerich/Erlenweg“**

Die Studie zu Auswirkungen auf das Hochwasserschutz-Konzept liegt vor. Das weitere Vorgehen hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

**6.11 Erschließung Wohngebiet „Rahmann/Harle“**

Ansatz für allgemeine Planungskosten. Das weitere Vorgehen hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

**6.12 Umlegung Wasserlauf 117, Wulferhooksweg**

Die Umlegung wird im Rahmen der Erweiterung eines dortigen Gewerbebetriebes erforderlich.

**6.13 Regenwasserkanal IP Nord.Westfalen Reisstraße I. Abschnitt**

Ableiter für das Straßenoberflächenwasser zum RKB IP Nord.Westfalen Reisstraße (4.2) mit anschließender Versickerung.

**6.14 Regenwasserkanal „Am Haus Lette“**

Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung liegt vor. Weiteres Vorgehen hängt vom politischen Willen ab.

**7. Grundstücksanschlüsse**

Die Herstellung von Grundstücksanschlüssen wird im Erfolgsplan als sog. Nebengeschäft mit Dritten abgewickelt. Denn die Grundstücksanschlüsse gehören nicht ins Anlagevermögen des Abwasserwerkes, da sie nicht Bestandteil der öff. Abwasseranlage sind, sondern dem jeweiligen Anlieger gehören.

**8. Betriebs- und Geschäftsausstattung****8.1 Geräte und Werkzeuge**

Es handelt sich um einen erfahrungsgemäß erforderlichen Ansatz einschließlich 7 T€ für neue PCs in den Büros an der Dülmener Straße.

**Verpflichtungsermächtigungen**

Für die folgenden Maßnahmen sind unter Umständen bereits in 2016 Verpflichtungen einzugehen, die zu Investitionen in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren führen.

Daher werden folgende Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in den kommenden Geschäftsjahren veranschlagt:

	2017 T €	2018 T €	2019 T €
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum)(BWK-M3)	270	0	0
<u>Grundstücke</u>			
Grunderwerb Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)	20	0	0
Grunderwerb Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg	40	0	0
	<u>60</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Kläranlage</u>			
Erweiterung/Erneuerung Schlammentwässerung	500	0	0
<u>Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken</u>			
Regenrückhaltebecken "Am Weißen Kreuz" (BWK-M3)	500	0	0
RRB am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)	1.000	1.500	0
Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg	85	0	0
	<u>1.585</u>	<u>1.500</u>	<u>0</u>
<u>Druckrohrleitungen</u>			
Erweiterung Druckrohrnetz IP Nord.Westfalen	50	50	50
Erweiterung Hauptdruckrohrleitung IP Nord.Westfalen	200	0	0
	<u>250</u>	<u>50</u>	<u>50</u>
<u>Freigefälleleitungen</u>			
Entflechtung MW/RW Dülmener Straße	150	0	0
Erneuerung MW-Sammler Letter Straße/Hinterstraße	1.000	0	0
Erschließg. Wohngeb. zw. Wulferhooksweg u. Bahnhofsallee	195	0	0
	<u>1.345</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Fischaufstiege</u>			
Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)	90	0	0
	<u>4.100</u>	<u>1.550</u>	<u>50</u>
Gesamt		<u>5.700</u>	

Im Bereich der **Kreditwirtschaft** sind in 2016 Mittel für Tilgungsleistungen langfristiger Fremddarlehen in Höhe von 1,038 Mio. € (20,3 % des gesamten Mittelbedarfs) erforderlich.

### **Mittelherkunft**

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen auf Sachanlagen und Sachanlagenabgängen, abzüglich der Entnahme aus den empfangenen Anschlussbeiträgen und Zuweisungen in Höhe von 2,065 Mio. € zur Verfügung. Ergänzt werden diese Mittel in Höhe von 2,802 Mio. € aus der Erneuerungsrücklage. Somit entfällt die Aufnahme von Fremdkapital. Der Anteil der Innenfinanzierungsmittel am gesamten Mittelbedarf beträgt damit 95,2 %.

Im Wege der **Außenfinanzierung** werden voraussichtlich 0,246 Mio. € bereit gestellt. Dies entspricht einem Anteil von 4,8 % am gesamten Mittelbedarf. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Kanalanschlussbeiträge. Eine Neuaufnahme von Fremddarlehen ist unter Zugrundelegung der planerischen Prämissen und unter Berücksichtigung der Entnahme aus der Erneuerungsrücklage in Höhe von 2,802 Mio. € nicht erforderlich.

### **Höchstbetrag der Kassenkredite**

Die Geldgeschäfte des Eigenbetriebes werden über die Kasse der Stadt Coesfeld abgewickelt. Der Höchstbetrag der unterjährigen Kassenkredite für den Eigenbetrieb, der im Geschäftsjahr 2016 zur Abdeckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgenommen werden darf, wurde unter Berücksichtigung der Wirtschaftsplandaten 2016 auf 0,500 Mio. € festgesetzt.

**Erfolgsplan 2017 - 2019**

	Erfolgsplan 2017		Erfolgsplan 2018		Erfolgsplan 2019	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		8.520		8.370		8.370
2. andere aktivierte Eigenleistungen		115		50		0
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>530</u>		<u>520</u>		<u>515</u>
		9.165		8.940		8.885
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	765		765		765	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.500		1.360		1.260	
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.075		1.095		1.120	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	315		320		325	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>2.910</u>	<u>6.565</u>	<u>2.945</u>	<u>6.485</u>	<u>2.925</u>	<u>6.395</u>
		2.600		2.455		2.490
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>605</u>		<u>590</u>		<u>595</u>
		1.995		1.865		1.895
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>5</u>		<u>5</u>		<u>5</u>
		2.000		1.870		1.900
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>375</u>		<u>310</u>		<u>270</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>1.625</u>		<u>1.560</u>		<u>1.630</u>
11. sonstige Steuern		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
12. Jahresüberschuss		1.625		1.560		1.630
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen		<u>865</u>		<u>845</u>		<u>835</u>
14. Bilanzgewinn		<u><u>760</u></u>		<u><u>715</u></u>		<u><u>795</u></u>

## Allgemeines

Der Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2017 - 2019 beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Notwendigkeiten.

## Entwicklung der Erträge

Die **Umsatzerlöse** sinken in den kommenden Jahren, da ab 2017 keine nennenswerten aufzulösenden Gebührenüberschüsse aus Vorjahren mehr vorhanden sind und ab 2018 bei den Nebengeschäften mit Dritten keine Erträge aus Kostenersätzen für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen in Neubaugebieten mehr erzielt werden.

Parallel sinken die Aufwendungen für bezogene Leistungen, da ab 2018 keine Neubaugebiete mehr erschlossen und damit auch keine neuen Grundstücksanschlüsse mehr hergestellt werden.

Die **aktivierten Eigenleistungen** sind abhängig von der Höhe des Investitionsvolumens. Dabei wurde ein Gemeinkostensatz von 3 % unterstellt. Für den stetigen Rückgang ist das entsprechend sinkende Investitionsvolumen ursächlich.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen die Auflösung der Investitionszuschüsse des Landes sowie die Erträge im Zusammenhang mit der Erzeugung und Einspeisung von KWK-Strom der Kläranlage. Der KWK-Bonus läuft Anfang 2017 aus.

## Entwicklung der Aufwendungen

Die Aufwendungen für **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** bewegen sich auf konstantem Niveau.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** sinken voraussichtlich, da keine Neubaugebiete mehr erschlossen werden. Damit entfällt die Herstellung von neuen Grundstücksanschlüssen weitgehend.

Der **Personalaufwand** steigt aufgrund tariflicher Anpassungen um prognostizierte 2 % p.a. an.

Die **Abschreibungen** entwickeln sich durch die Re-Investitionen in 2016 und 2017 konstant.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** bleiben voraussichtlich konstant bei rd. 600 T€

Der **Zinsaufwand** fällt stetig, da aufgrund der Verwendung der Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO die Neuaufnahme von Fremdkapital entfällt und die Tilgung regulär fortgesetzt werden kann. Die in 2017 bis 2019 geplanten Sondertilgungen verstärken den Effekt.

In den Jahren 2017 – 2019 sind **Einstellungen in Gewinnrücklagen** nach § 10 Abs. 3 EigVO von insgesamt 2,545 Mio. € vorgesehen. Das entspricht in jedem Jahr der jährlichen Auflösung von Anschlussbeiträgen und Zuweisungen des Landes.

Der **Bilanzgewinn** soll in voller Höhe als Verzinsung des von der Stadt Coesfeld eingebrachten Eigenkapitals an den städt. Haushalt abgeführt werden.

**Vermögensplan 2017 - 2019**

	2017	2018	2019
	T €	T €	T €
<b>I. Mittelbedarf:</b>			
<b>Sachanlagen:</b>	4.115	1.755	95
<b>Kreditwirtschaft:</b>			
Darlehenstilgungen	1.052	995	963
Sondertilgung	584	467	268
	<u>1.636</u>	<u>1.462</u>	<u>1.231</u>
	<u>5.751</u>	<u>3.217</u>	<u>1.326</u>
<b>II. Mittelherkunft:</b>			
<b>Im Wege der Innenfinanzierung:</b>			
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.910	2.945	2.925
Verluste aus Sachanlagenabgängen	15	15	15
./.. Entnahme Kanal- und Grundstücks-Anschlussbeiträge	405	395	390
./.. Entnahme Zuweisungen des Landes	460	450	445
	<u>2.060</u>	<u>2.115</u>	<u>2.105</u>
Entnahme aus der Erneuerungsrücklage	<u>3.427</u>	<u>1.042</u>	<u>-951</u>
	<u>5.487</u>	<u>3.157</u>	<u>1.154</u>
<b>Im Wege der Außenfinanzierung:</b>			
Kanalanschlussbeiträge	264	60	172
Grundstücksanschlussbeiträge	0	0	0
Kapitalzuschüsse von Erschließungsträgern	0	0	0
Fremddarlehen	0	0	0
	<u>264</u>	<u>60</u>	<u>172</u>
	<u>5.751</u>	<u>3.217</u>	<u>1.326</u>

### **Mittelbedarf**

Der gesamte Mittelbedarf in den Jahren 2017 - 2019 beträgt voraussichtlich 10,294 Mio. €. Für Investitionen im Bereich der **Sachanlagen** ergibt sich ein Mittelbedarf in Höhe von 5,965 Mio. € (57,9 % des gesamten Mittelbedarfes). Die Planungsschwerpunkte ergeben sich aus der Planungsübersicht zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2017 – 2019.

Im Bereich der **Kreditwirtschaft** beinhalten die Wertansätze die Mittel für die Tilgungsleistung langfristiger Darlehen in Höhe von 4,329 Mio. €. Dies entspricht einem Anteil von 42,1 % am gesamten Mittelbedarf für die Jahre 2017 bis 2019. In sämtlichen Jahren sind vorzeitige Tilgungen (Sondertilgungen) bei Ablauf der Zinsbindungsfrist vorgesehen.

### **Mittelherkunft**

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen auf Sachanlagen und Sachanlagenabgängen, abzüglich der Entnahme aus den empfangenen Anschlussbeiträgen und Zuweisungen in Höhe von 6,280 Mio. € zur Verfügung. Zusätzlich fließen in den Jahren 2017 und 2018 3,518 Mio. € aus der Erneuerungsrücklage in die Finanzierung ein. Im Jahr 2019 kann die Erneuerungsrücklage nach heutiger Planung jedoch wieder um 0,951 Mio. € aufgestockt werden.

Im Wege der **Außenfinanzierung** werden voraussichtlich 0,496 Mio. € aus Kanalanschlussbeiträgen bereit gestellt.

Unter Berücksichtigung der im Erfolgsplan ausgewiesenen Einstellungen in die Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO ist für die Jahre 2017-2019 keine Neuaufnahme von Fremddarlehen vorgesehen.

Im Planungszeitraum sind reguläre Tilgungsleistungen in Höhe von 3,010 Mio. € berücksichtigt. Zusätzlich sind Sondertilgungen auslaufender Kredite in Höhe von 1,319 Mio. € vorgesehen.

Die Fremdverschuldung wird somit weiter deutlich zurückgeführt und die Finanzstruktur des Unternehmens nachhaltig gestärkt. Diese restriktive Finanzpolitik führt in den Folgejahren (mittel- und langfristig) zu einer spürbaren Reduzierung der Zinsbelastung aus Fremddarlehen mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

**Planübersicht zum Vermögensplan 2017 - 2019**

Plan-Nr.	2017 T €	2018 T €	2019 T €
<b>0. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
0.1 Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum)(BWK-M3)	<b>270</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1. Grundstücke</b>			
1.1 Grunderwerb Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)	20	0	0
1.2 Grunderwerb Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg	40	0	0
	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Kläranlage</b>			
2.1 Erweiterung/Erneuerung Schlammentwässerung	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Pumpstationen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4. Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken</b>			
4.1 Regenrückhaltebecken "Am Weißen Kreuz" (BWK-M3)	500	0	0
4.2 RRB am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)	1.000	1.500	0
4.3 Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg	85	0	0
	<b>1.585</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>
<b>5. Druckrohrleitungen</b>			
5.1 Erweiterung Druckrohrnetz IP Nord.Westfalen	50	50	50
5.2 Erweiterung Hauptdruckrohrleitung IP Nord.Westfalen	200	0	0
	<b>250</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
<b>6. Freigefälleleitungen</b>			
6.1 Entflechtung MW/RW Dülmener Straße	150	0	0
6.2 Erneuerung MW-Sammler Letter Straße/Hinterstraße	1.000	0	0
6.3 Erschließung Wohngebiet zw. Wulferhooksweg u. Bahnhofsallee	195	0	0
6.4 Regenwasserkanal IP Nord.Westfalen Reisstraße II. Abschnitt	0	0	30
	<b>1.345</b>	<b>0</b>	<b>30</b>
<b>7. Grundstücksanschlüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>			
8.1 Geräte und Werkzeuge	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
<b>9. Fischaufstiege</b>			
9.1 Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)	90	0	0
9.2 Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)	0	190	0
	<b>90</b>	<b>190</b>	<b>0</b>
Summe der Investitionen	<b>4.115</b>	<b>1.755</b>	<b>95</b>

## Stellenübersicht 2016

	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Anzahl der Stellen 2016	Anzahl der Stellen 2015	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Stellen- änderungen zum Vorjahr
<b><u>Betriebleitung</u></b>					
Betriebsleiter	TVöD 13	1	1	1	0
		1	1	1	0
<b><u>Verwaltung</u></b>					
Abteilungsleiter / Beamte	ÜBesG NRW A 11	1	1	0,85 *	0
Beamte	ÜBesG NRW A 8	1	1	0,90 **	0
Angestellte	TVöD 5	1	1	1	0
		3	3	2,75	0
<b><u>Techn. Bereich</u></b>					
Abteilungsleiter / Ing.	TVöD 11	2	2	2	0
Ingenieure	TVöD 10	1	1	0	0
techn. Angestellte	TVöD 9	2	2	1,69 ***	0
Meister	TVöD 9	1	1	1	0
techn. Angestellte / Labor	TVöD 6	1	1	0,99 ****	0
		7	7	5,68	0
Handwerker	TVöD 7	4	4	4	0
Handwerker	TVöD 6	6	6	7	0
		10	10	11	0
<b><u>Auszubildende</u></b>					
Handwerker		3	3	2	
		3	3	2	0
<b>Gesamt</b>		<b>24</b>	<b>24</b>	<b>22,43</b>	<b>0</b>

Der Personalrat stimmte der Stellenübersicht am 30.09.2015 zu.

### **Erläuterungen:**

\* 0,85-Teilzeitkraft (= 35 Wochenstunden)

\*\* 0,90-Teilzeitkraft (= 37 Wochenstunden)

\*\*\* 1,0-Vollzeitkraft und 0,69-Teilzeitkraft (= 27 Wochenstunden).

\*\*\*\* 0,49-Teilzeitkraft (= 19,25 Wochenstunden) und 0,5-Teilzeitkraft (= 19,5 Wochenstunden).